



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Stil in den technischen und tektonischen Künsten oder Praktische Aesthetik

ein Handbuch für Techniker, Künstler und Kunstfreunde

Die textile Kunst

Semper, Gottfried

Frankfurt a.M., 1860

Renaissance

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62681](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62681)

§. 85.

Renaissance.

Auf diese verweise ich auch bezüglich derjenigen Architektur die wir unter dem Namen des Renaissancestiles begreifen und die, wie eigentlich alle anderen Architekturen seit der antiken Zeit, die gothische nicht ausgeschlossen, in der Idee der Architekten eine Wiederherstellung der alten Kunst war, während diese doch nur Einzelnes und zwar ohne Kritik aus der Antike entlehnten, aber, von einem wunderbaren eigenen Schöpfungsgeiste beseelt, Neues, Nieerreichtes schufen, indem sie nur wiederherzustellen glaubten. Die Renaissance hat den Irrthum die antike Skulptur und Architektur farblos zu sehen, auf eine Weise verdaut und verarbeitet dass aus dieser Auffassung eine im hohen Grade selbstberechtigte Kunst hervorging.

Jene monochromen Neuerer des cinquecento, welche die durch Tradition erhaltene aber an den Ueberresten der hervorgegrabenen Antiken verschwundene Vielfarbigkeit der Skulptur und Architektur als barbarisch und gothisch verwarfen, waren zu sehr Künstler als dass sie den durch das Fehlen der Farbe herbeigeführten Mangel an Wirkung und Leben an der Antike nicht hätten fühlen sollen. Sie legten der Antike die Schuld bei, anstatt die Lücke in ihrer Auffassung derselben zu erkennen, und suchten durch bewegte Formen und starke Contraste von Schatten und Licht das Fehlende zu ersetzen.

So verfielen sie in eine Richtung die endlich mit dem Risalit- und Schnörkelwesen und mit borrominischer Coloratur in den Formen endigte. Zwischen diesem Extreme und dem wegen Mangels an Coloratur etwas mageren und kalten bramantesken Stile liegt für alle bildenden und technischen Künste diejenige Kunstperiode, die neben der des Phidias alleinig als vom Barbarenthume ganz emancipirt zu betrachten ist. Es wird sich anderswo Gelegenheit bieten auf sie zurückzukommen.